



Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Als Familienunternehmen ist für uns bei Griesson - de Beukelaer (GdB) nachhaltiges Handeln von besonderer Bedeutung: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein Vorbild in Verantwortung für unsere Umwelt und kommende Generationen sowie ein verantwortungsvoller Arbeitgeber für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sein.

Aus dieser Verpflichtung heraus haben wir den United Nations Global Compact (UNGC) unterzeichnet und machen uns für die Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt und Compliance-Richtlinien in unserem Unternehmen sowie in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern stark. Dafür schulen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verhaltensregeln und verpflichten sie zu deren Einhaltung: Diskriminierung, Korruption oder sonstige Verstöße gegen unsere Compliance-Richtlinien tolerieren wir in unserem Unternehmen nicht. Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Fairness sind Maßstab für unseren Umgang miteinander und gegenüber unseren Partnern und der Öffentlichkeit. Darüber hinaus ermutigen und verpflichten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verstöße zu melden und haben dafür ein mehrsprachiges Beschwerdeverfahren etabliert, welches vertraulich und anonyme Meldungen ermöglicht. Das Verfahren steht auch externen Stakeholdern für Hinweise zur Verfügung.

Herausforderungen für unser Unternehmen

Das abgelaufene Jahr brachte für uns wie für alle Marktteilnehmer branchenübergreifend und für alle Beteiligten in der Lieferkette große Herausforderungen mit sich, darunter signifikante Kostensteigerungen für Rohstoffe, Energie und Verpackungen, brüchige Lieferketten und die weiter starke Volatilität auf den Beschaffungsmärkten. Trotz der Komplexität an Themen und Aufgaben haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele weiter fest im Blick, um gemeinsam im Team Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen zu übernehmen.

Dass wir die Herausforderungen im vergangenen Jahr gemeistert haben, ist ein Erfolg des gesamten GdB-Teams. Unser Erfolgsrezept ist ein starkes Team, in dem jede und jeder zählt. Auch deshalb treiben wir Projekte im Unternehmen voran, die die Gesundheit jedes Einzelnen und den Austausch in den Teams stärken.

Die Zukunft liegt in unseren Händen

Unsere Liebe zum Gebäck übertragen wir auf unseren eigenen, besonders anspruchsvollen Kodex für Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit. Die Einhaltung unserer hohen Qualitätsstandards und die Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern und Lieferanten, deren hochwertige Erzeugnisse für unsere Produktqualität wichtig sind, sind für unsere tägliche Arbeit zentrale Faktoren. Unsere wichtigen Rohstoffe Kakao und Palmfett beziehen wir aus nachhaltigem Anbau und seit 2023 auch Haselnüsse für unsere Markenprodukte. Auch in 2023 haben wir uns als Mitglied im Forum Nachhaltiger Kakao und Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) engagiert, um gemeinsam einen Beitrag für bessere Lebensbedingungen in den Anbauländern zu leisten.



Genuss steht bei uns immer an oberster Stelle. Unser Genuss soll auch nachhaltig sein und deshalb arbeiten wir daran, die Hälfte unserer Produkte, gemessen an der Gesamtproduktion, bis Ende 2026 auf rein pflanzliche Rezepturen umzustellen. Auch wenn die CO₂-Reduktion eines einzelnen Produktes durch den Ersatz von ei- und milchhaltigen Rohstoffen nur gering ausfällt, so zählt in der Summe jede Tonne CO₂, die wir einsparen. Bei unseren Verpackungen konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Recyclingfähigkeit und die Reduktion von Kunststoff, zum Beispiel wenn wir ausschließlich transparente Sortiereinsätze verwenden, bei unserem Griesson Soft Cake ganz auf Sortiereinsätze aus Plastik verzichten, oder bei unseren Cereola Keksen auf Sortiereinsätze aus Papier setzen.

In 2023 wurden unsere wissenschaftlich basierten Ziele zur Reduktion von CO₂-Emissionen von der Science Based Target initiative (SBTi) validiert. Wir haben uns, im Einklang mit SBTi, dazu verpflichtet, die unternehmensweiten Treibhausgasemissionen mit kurzfristigen Zielen wesentlich zu senken: Im Zeitraum 2020 bis 2030 wollen wir die CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 um 42 Prozent reduzieren. Für die Scope 3 liegt das Reduktionsziel von GdB bei 25 Prozent. 2023 haben wir auf dem Weg zu diesen Zielen wichtige Reduktionen bei den CO₂-Emissionen erreicht: minus 37 Prozent bei den direkten Treibhausgasemissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit, die in Scope 1 und 2 zusammengefasst werden, und minus 17 Prozent in Scope 3, den indirekten Treibhausgasemissionen in der Wertschöpfungskette. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien an unseren Standorten arbeiten wir weiter an unseren Zielen.

EcoVadis, der international führende Anbieter für die Bewertung von Unternehmensnachhaltigkeit, hat uns zum wiederholten Male mit der Goldmedaille ausgezeichnet: Wir gehören in den vier Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, nachhaltige Beschaffung und Ethik zu den oberen 2 % im Rating der Branche „Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln“. In regelmäßig stattfindenden Audits lassen wir uns gern über die Schulter schauen, wenn es um die Qualität unserer Rohstoffe, Prozesse und Produkte geht. Damit einher geht auch unsere Verantwortung entlang der Lieferketten, die wir gemeinsam mit unseren Lieferanten wahrnehmen. Vor diesem Hintergrund haben wir mit den Vorbereitungen für das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz begonnen. Für 2024 steht deshalb die Einführung einer Software für die Erfassung von Nachhaltigkeitsdaten sowie die Vorbereitung auf die CSR-Berichtspflicht und die Entwaldungsverordnung auf unserer Agenda.

Dany Schmidt Pascal Haegel Michael Robbers
Geschäftsleitung Griesson - de Beukelaer GmbH Co. KG